

Betriebs-Nr. ____/ 1/____
Vorname _____
Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort ____/_____
Telefon _____

Strickhof
Hanspeter Hug
Fachbereich Futterbau
Eschikon 21
8315 Lindau

Anmeldung von Flächen für den Beitrag zur In-Situ-Erhaltung von Futterpflanzen 2025 und Vereinbarung

Hiermit beantrage ich/ beantragen wir den Beitrag zur In-Situ-Erhaltung von Futterpflanzen auf folgenden Flächen:

Fläche 1: Aren auf der Parzelle mit der Nr. _____
in der Gemeinde _____

Fläche 2: Aren auf der Parzelle mit der Nr. _____
in der Gemeinde _____

Ich beauftrage/wir beauftragen den Strickhof, auf den oben angemeldeten Flächen die Vegetationsaufnahmen durchzuführen. Ich übernehme/wir übernehmen die Kosten von CHF 150.- für die erste Fläche plus CHF 50.- für die weiteren Flächen.

Ich bestätige/wir bestätigen, die Bedingungen und Auflagen zur Berechtigung für den Beitrag für die In-Situ-Erhaltung von Futterpflanzen zu kennen und das Interesse und die Fähigkeit zu haben, die aktuelle Bewirtschaftung der bewilligten In-Situ-Erhaltungsfläche(n) unverändert fortzuführen;

Ich bin bereit,

- das Aufkommen von Problempflanzen, Unkräutern und unerwünschten lückigen Stellen durch die standortangepasste Nutzung der bewilligten Fläche(n) zu verhindern;
- auf den betroffenen Flächen den Zugang für Forschung und Bildung zu gewähren
- und einverstanden, dass die betroffenen Flächen in die Nationale Genbank aufgenommen werden;

Ort und Datum

Unterschrift

Beilagen:

- Anmeldung mit Selbstdекlaration für jede Fläche gemäss Antrag (Nr. 1 bis ____)
- Plan aus dem AgriGIS für jede Fläche gemäss Antrag (Nr. 1 bis ____)

Anmeldung mit Selbstdeklaration (je ein Antrag je Standort)

Betriebs-Nr.	kantonale Nummer des Betriebes	/ 1 /		
Name	Name und Vorname			
Nummer	Gemeinde und Parzellen-Nr.			
Aren	minimal 50 Aren, max. 2 Hektaren			
Kriterium	Auswahl	Selbstdeklaration Landwirt	Aufnahme Strickhof	int.
Pflanzen- verband	1 = Fromentalwiese 2 = Bärenklau-Knautgraswiese 3 = Italienisch Raigraswiese 4 = Weissklee-Wiesenfuchsschwanz-Wiese 5 = Englisch Raigras-Wiesenrispen-Mähweide 7 = Goldhaferwiese 8 = Kammgrasweide 9 = Rotschwingel-Straussgraswiese			AG
Bauland	0 = kein Bauland 1 = Bauland			G
Exposition	0 = nicht definiert 1 = Talsohle 2 = Sonnenhang 3 = Schattenhang 4 = neutrale Hanglage			K
Nutzungsart	1 = Wiese 2 = Weide 3 = Mähweide			L
Änderung Nutzungsart	1 = nie 2 = Mähweide zu Weide 3 = Mähweide zu Wiese 4 = Wiese zu Weide 5 = Wiese zu Mähweide 6 = Weide zu Wiese 7 = Weide zu Mähweide 8 = Acker zu Wiese 9 = Acker zu Weide 10 = Acker zu Mähweide 11 = andere			M
Änderung Nutzungsart	1 = nie 2 = vor mehr als 20 Jahren 3 = vor 8 - 20 Jahren 4 = vor weniger als 8 Jahren			N
Nutzungs- intensität	1 = intensiv 2 = mittel-intensiv 3 = wenig-intensiv			O
Änderung Nutzungs- intensität	1 = nie 2 = vor mehr als 20 Jahren 3 = vor 8 - 20 Jahren 4 = vor weniger als 8 Jahren			P
Neuansaat Übersaat	1 = nie 2 = vor mehr als 20 Jahren 3 = vor 8 - 20 Jahren 4 = vor weniger als 8 Jahren			Q
Fläche Neu-/ Übersaat	Anteil an der Gesamtfläche, zwischen 0 – 100 Prozent			R
Homogenität vom Pflan- zenbestand	1 = heterogen 2 = mässig homogen 3 = sehr homogen			S
Problem- pflanzen im Bestand	0 = ausgewogener Pflanzenbestand 1 = Kräuterreicher Pflanzenbestand 2 = Degenerierter Pflanzenbestand			T
Lücken im Pflanzen- bestand	0 = keine 1 = wenige 2 = viele			U

Bitte je eine Anmeldung mit je einem Plan pro Standort bis **19. April 2025 beim Strickhof** einreichen.